

Energiewende | 24.08.2026 | Nr. 243/26

Andreas Hein: Schleswig-Holstein als Wiege der Windenergie erreicht bedeutenden Meilenstein

Zur heutigen Erreichung von 10 Gigawatt installierter Windenergieleistung an Land erklärt der energiepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Andreas Hein:

„Schleswig-Holstein hat einen wichtigen Meilenstein der Energiewende erreicht: Im Land sind inzwischen 10 Gigawatt Windkraftleistung an Land installiert. Damit bauen wir unsere Rolle als Vorreiter der erneuerbaren Energien weiter aus und leisten einen entscheidenden Beitrag zu mehr Energieunabhängigkeit, zum Klimaschutz und zur Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts.“

Dahinter stünden jahrzehntelange Pionierarbeit, Investitionen, technischer Fortschritt und vor allem die Menschen, die die Energiewende vor Ort möglich machen. „Die Westküste war die Wiege der modernen Windenergie. Hier wurden früh die Chancen der Windkraft erkannt und die entsprechenden Weichen gestellt“, so Hein. Doch mit dem Erreichen von 10 GW sei die Entwicklung noch nicht abgeschlossen. „Unser nächstes Ziel lautet: 15 Gigawatt bis 2030. Auch hierfür bleibt die Westküste ein entscheidender Motor.“

Hein weiter: „Der Ausbau der Windenergie ist dabei kein Selbstzweck. Entscheidend ist, den erneuerbaren Strom künftig noch stärker dort einzusetzen, wo heute fossile Energien dominieren. Mit dem weiteren Ausbau der Windenergie beginnt deshalb zunehmend die zweite Hälfte der Energiewende: die intelligente Verbindung der Energiesektoren.“ Erneuerbarer Strom solle verstärkt genutzt werden für Wärme, Verkehr, Industrie und Speicher sowie flexible Anwendungen. Mithilfe der Sektorenkopplung könne Schleswig-Holstein zum Vorbild für eine vollständig integrierte erneuerbare Energiewirtschaft werden.

„Die Geschichte der Windenergie in Schleswig-Holstein zeigt, was möglich ist, wenn Mut, technischer Fortschritt und Verantwortung vor Ort zusammenkommen. Künftig gilt es, den Ausbau von Windkraft, Netzen, Speichern und flexiblen Verbrauchern noch mehr in Einklang zu bringen und vom Anfang bis zum Ende gemeinsam zu denken. So gelingt es, auch in Zukunft eine hohe Akzeptanz für den Ausbau der erneuerbaren Energien im Land zu erhalten. Das war bis hierhin unser schleswig-holsteinisches Erfolgsrezept und wird es auch weiterhin bleiben: die Energiewende zusammen mit den Menschen vor Ort zu gestalten“, so der Abgeordnete abschließend.